


UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHES
SEMINAR



LEHRVERANSTALTUNGEN

RELIGIONSWISSENSCHAFT
FRÜHJAHRSEMESTER 2025

Titelbild:

Beim jährlichen Tempelfest des Sri Rajarajeswary Amman Tempels in Emmenbrücke tragen Männer die figürliche Darstellung der Göttin Sri Rajarajeswary aus dem Tempel für den Umzug im Freien.
Tempelfest Juli 2023, Foto Martin Baumann

Adressen	4
Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP	7
Forschungsprojekte am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP	8
Neue Publikation der Forscherinnen und Forscher	9
Abschlussarbeiten am Seminar im HS 2024.....	11
Veranstaltungshinweis.....	11
Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars	12
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen.....	18
Musterstudienpläne	30
Termine	33
Prüfungsverfahren BA/MA.....	34
Stundenplan Frühjahressemester 2025.....	36

Adressen

Religionswissenschaftliches Seminar – Universität Luzern

Adresse:	Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern	
Postanschrift:	Postfach, 6002 Luzern	
E-Mail:	relsem@unilu.ch	
Webseiten:	www.unilu.ch/relwiss www.unilu.ch/rel-LU www.zrwp.ch	
Telefon:	041 229 55 82	
Sekretariat:	Ursula Kopp ursula.kopp@unilu.ch	Büro 3.B04 041 229 55 82
Oberassistentz:	Anne Beutter, Dr. anne.beutter@unilu.ch	Büro 3.B02 041 229 57 15
Professur:	Martin Baumann, Prof. Dr. martin.baumann@unilu.ch	Büro 3.B18 041 229 55 80
Fachstudienberatung:	Dr. Anne Beutter, Prof. Dr. Martin Baumann	
Öffnungszeiten:	Sekretariat Dienstag Montag und Donnerstag	ganzer Tag Vormittag
Forschungsmitarbeitende:	Silvia Martens, Dr. silvia.martens@unilu.ch	Büro 3.B03 041 229 51 25
	Andreas Tunger-Zanetti, Dr. andreas.tunger@unilu.ch	Büro 3.B02 041 229 56 00
	Ahmed Ajil, Dr. ahmed.ajil@unilu.ch	Büro 3.B02 041 229 59 12
	Munia Hassoun munia.hassoun@unilu.ch	Büro 3.A10
Wissenschaftliche Hilfskraft	Lynn Allenbach lynn.allenbach@unilu.ch	Büro 3.A19 041 229 57 54

Zentrum Religionsforschung (ZRF)

Adresse: Andreas Tunger-Zanetti, Dr. Büro 3.B02
Telefon: 041 229 56 00
E-Mail: andreas.tunger@unilu.ch
Webseite: www.unilu.ch/zrf

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP)

**Professur und Studiengang-
leitung (Vorsitz):** Antonius Liedhegener, Prof. Dr. Büro 3.B03
antonius.liedhegener@unilu.ch 041 229 55 81

**Koordination MA-Studiengang
ZRWP:** Silvia Martens, Dr. Büro 3.B03
zrwp.master@unilu.ch 041 229 57 28

Forschungsmitarbeiter: Anastas Odermatt, Dr. des. Büro 3.B20
anastas.odermatt@unilu.ch 041 229 59 13

Wissenschaftl. Mitarbeiter: Johannes Saal, Dr. Büro 3.B20
johannes.saal@unilu.ch 041 229 55 69

Jürgen Endres, Dr. Büro 3.B02
(Drittmittel)
juergen.endres@unilu.ch 041 229 56 89

Begrüssung

Liebe Studierende der Religionswissenschaft

Sehr herzlich begrüßen wir Sie zum Frühjahrssemester 2025 und wünschen Ihnen inhaltsreiche Lehrveranstaltungen und viele gute Begegnungen.

Das Lehrangebot des Frühjahrssemesters umfasst wieder eine Auswahl aus der breiten Palette religionswissenschaftlicher Themen und Forschungen. Unter anderem wird Rebekka Rieser in ihrem Seminar «Digitale Öffentlichkeit(en) und Religion(en)» den Wechselwirkungen und Veränderungen religiöser Diskurse nachgehen, die aufgrund der Digitalisierung zu beobachten sind. Andreas Tunger-Zanetti befasst sich in seinem Seminar zu «Gender Jihad» mit dem Thema Feminismus und Islam, während Martin Baumann in der Vorlesung «Buddhismus zwischen Achtsamkeit, Säkularität und Frömmigkeit» den vielfältigen buddhistischen Ausprägungen im Westen nachgeht. Neben diesen und weiteren Lehrveranstaltungen im Fachgebiet Religionswissenschaft führt die Semesterbroschüre zudem diejenigen Lehrveranstaltungen benachbarter Fachgebiete an, die ohne Rücksprache religionswissenschaftlich anrechenbar sind.

Die Semesterbroschüre gibt Ihnen zudem einen Überblick über die unterschiedlichen Aktivitäten und die aktuell laufenden Forschungsprojekte des Religionswissenschaftlichen Seminars. Aufgeführt sind auch die laufenden Projekte und Aktivitäten des Zentrum Religionsforschung und des Zentrum Religion, Wirtschaft, Politik. Die zwei Zentren und das Religionswissenschaftliche Seminar arbeiten forschungs- und lehrbezogen eng zusammen, bei Wahrung jeweiliger Profile.

Für das Frühjahrssemester 2025 wünschen wir Ihnen interessante Lehrveranstaltungen zu spannenden Themengebieten mit vielen neuen Einsichten.

Prof. Dr. Martin Baumann

Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP

Berichte zu durchgeführten Aktivitäten

Kantonale Religionspolitik und wissenschaftliche Expertise

Im Auftrag des Kantons Solothurn hatte das Zentrum Religionsforschung (ZRF) 2019/2020 einen Bericht zur Religionsvielfalt mit besonderem Blick auf die privatrechtlich organisierten Religionsgemeinschaften erstellt. Der Bericht wurde intern behandelt und führte u.a. zur Ausgestaltung einer neu eingerichteten Koordinationsstelle für Religionsfragen beim Kanton. Im Frühjahr 2024 aktualisierten die Mitarbeitenden des ZRF den Bericht und dokumentierten Veränderungen und Neuerungen, so dass der Kanton den Bericht im Herbst 2024 in aktualisierter Form veröffentlichen konnte. Wichtigste Einsichten und Ergebnisse des Berichts präsentierten Prof. Martin Baumann und Dr. Andreas Tunger-Zanetti bei der offiziellen Vorstellung der Ausrichtung der kantonalen Religionspolitik des Kantons Solothurn im Rahmen der Woche der Religionen am 9. November 2024. Wie Regierungsrätin Susanne Schaffner erläuterte, wird der Kanton die Zusammenarbeit mit den privatrechtlich organisierten Religionsgemeinschaften im Rahmen des entwickelten Kooperationsmodells intensivieren und anhand unterschiedlicher Themenfelder konkrete Kooperationen mit den Religionsgemeinschaften eingehen. Geplant ist zudem, dass im laufenden Jahr 2025 der Kanton Solothurn gemeinsam mit den Kantonen Basel-Stadt, Bern und Zürich Weiterbildungstage für religiöse Führungspersonen und Schlüsselpersonen privatrechtlich organisierter Religionsgemeinschaften anbietet. Damit soll eine Professionalisierung in Themen wie Vereinsführung, Medienarbeit und Betreuungsarbeit unterstützt werden. Die Evaluation dieses schweizweit erstmaligen interkantonalen Weiterbildungsprojekts wird das ZRF durchführen und hat dazu einen Mandatsvertrag mit dem Kanton Bern geschlossen.



Dr. Andreas Tunger-Zanetti beim Anlass in Solothurn im November 2024, Foto: M. Baumann

Audioformat: «ReliSnacks to go»

Bereits sechs Podcasts des neuen Audioformats «ReliSnacks to go» sind bisher erschienen. Jeder beleuchtet an einem konkreten Beispiel die Frage, was ein bestimmter Ort in oder um Luzern den interviewten Gläubigen bedeutet. Zu Wort kommen so ein Bahá'í, eine reformierte Religionslehrerin, einige Touristinnen und Touristen, ein sunnitischer Muslim, ein katholischer Cityseelsorger und eine jüdische Partnerin im interreligiösen Dialog. Zu finden sind die Beiträge auf der Webseite des Dokumentationsprojekts «Religionsvielfalt im Kanton Luzern» (www.unilu.ch/rei-LU). Realisiert werden die Beiträge von Jan Emanuel Harry und Alfredo Marku. In loser Folge sollen weitere Beiträge erscheinen. Interessierte Studierende melden sich bei Oberassistentin Dr. Anne Beutter oder bei ZRF-Forschungsmitarbeiter Dr. Andreas Tunger-Zanetti.

Forschungsprojekte am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP

Drittmittel geförderte Forschungsprojekte

SNF-Projekt «Engaging for the Common Good in Italy»

Das vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte Projekt endete nach mehr als vier Jahren im Januar 2025 und wurde von Prof. Martin Baumann und Doktorand Tiziano Bielli durchgeführt. Das Projekt untersuchte Formen und Umfang bürgerlichen Engagements buddhistischer Organisationen in Italien und der Schweiz mit der Zielsetzung, die Auswirkungen des italienischen finanziellen Fördersystems für Religionsgemeinschaften auf das zivilgesellschaftliche Engagement buddhistischer Organisationen in Italien im Vergleich zum Engagement buddhistischer Organisationen in der Schweiz zu analysieren. Unter anderem zeigt sich, dass in Italien zahlreiche buddhistische Organisationen zivilbürgerlich engagiert sind, während dies in der Schweiz kaum der Fall ist. Wichtigste Ergebnisse und Erklärungen für die landesbezogenen Unterschiede fassten Prof. Baumann und T. Bielli in einem englischsprachigen Beitrag zusammen, den sie bei einer peer-reviewed Zeitschrift zur Begutachtung einreichten. Zudem ist vorgesehen, dass Doktorand T. Bielli seine Dissertation im Frühjahr 2025 bei der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät einreicht.

Dreiländer-Forschungsprojekt «Between Intensification and Relativisation»

Seit April 2024 fördert der Schweizerische Nationalfonds gemeinsam mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Österreichischen Wissenschaftsfonds das Dreiländer Forschungsprojekt zur Untersuchung religiösen Wandels bei Menschen, die aus Syrien geflüchtet sind und sich in den drei Ländern langfristig niedergelassen haben. Das insgesamt mit knapp einer Million Franken bzw. Euro unterstützte Verbundprojekt hat zum Ziel, den Wandel von Religiosität im Kontext von Fluchterfahrungen und Integrationsprozessen ländervergleichend zu untersuchen. Das Projekt geht von der Annahme aus, dass sich der religiöse Wandel bei den Flüchtlingen in einem Spektrum zwischen Relativierung und Intensivierung von religiösem Glauben, Praxis und Gemeinschaftszugehörigkeit bewegt und in Abhängigkeit zu kontextuellen Faktoren wie Aufnahmestrukturen, Islamdiskurs und Integrationsmassnahmen sowie individuellen Faktoren wie Alter, Geschlecht und Fluchtbiografie steht. Das Projekt zielt darauf ab, neue Kenntnisse zur Religiosität von Flüchtlingen und zu Faktoren des Wandels von Religiosität zu fördern. Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Luzerner Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Baumann ist Dr. Ahmed Ajil. Ajil koordiniert die länderübergreifende Zusammenarbeit und führte im Herbst und Winter 2024 erste Interviews in arabischer Sprache mit Syrerinnen und Syrern muslimischen und christlichen Hintergrunds, die in der Schweiz über eine Niederlassungsbewilligung verfügen. Bereits in den ersten Interviews zeigten sich die heterogenen Entwicklungsmöglichkeiten der Religiosität: Einige Interviewpartner:innen weisen eine Intensivierung des Glaubens auf, die jedoch mit einer individualisierten Praxis einhergeht, andere berichten von einer umbruchsunabhängigen Kontinuität und wiederum andere haben sich komplett von der Religion hin zu Agnostik oder Atheismus abgewandt. Für die Analyse und die Durchführung weiterer Interviews wurde per Anfang November 2024 die Sozialanthropologin Munia Hassoun angestellt, die selbst im syrischen Bürgerkrieg humanitär im Einsatz war. Ahmed Ajil knüpfte ausserdem Kontakte mit Expert:innen, die im Frühjahr 2025 interviewt werden. Erste Erkenntnisse aus dem Projekt werden anlässlich der Konferenz der International Association for the History of Religions (IAHR) in Krakau, Polen, Ende August 2025, vorgestellt.

Neue Publikation der Forscherinnen und Forscher

Baumann, Martin / Neubert Zurlinden, Frank / Tunger-Zanetti, Andreas (2024): *Die privatrechtlich organisierten Religionsgemeinschaften im Kanton Solothurn. Abschlussbericht zum Forschungsprojekt im Auftrag des Kantons Solothurn im Zeitraum November 2019 bis August 2020, aktualisiert Januar bis April 2024*, Luzern, 8. Dezember 2024, [online](#).

Beutter, Anne / Sewordor, Ernest (2024): A processual perspective on utopia as a lived social project: the case of a Ghanaian «Christian Town», in: *Religion*, Bd. 54, Nr. 3, S. 514–537, [online](#).

Beutter, Anne (2024): «Patchy but interesting»: Or a note on the reward of digging deep for Ghanaian everyday history and lived religion, in: Sewordor, Ernest / Beutter, Anne (Hg.): *African History Between Ghana and Switzerland: Essays Honouring Paul Jenkins*, Basel: Basler Afrika Bibliographien, S. 44–58.

Liedhegener, Antonius (2024): Politik und Religion in der empirischen Politikwissenschaft, in: Liedhegener, Antonius / Köhrsen, Jens (Hg.): *Religion - Wirtschaft - Politik. Wege zur transdisziplinären Forschung*. Baden-Baden / Zürich: Nomos; Pano by TVZ (Religion - Wirtschaft - Politik, 24), S. 119–155.

Liedhegener, Antonius (2024): Religionspolitik für die Religionsfreiheit? Zur staatlichen Regulierung von Religion in liberalen Demokratien in der Gegenwart, in: Geiger, Gunter / Gareis, Sven Bernhard (Hg.): *75 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Ansätze und Perspektiven für deren Schutz in herausfordernden Zeiten*. Opladen / Berlin / Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 157–176.

Liedhegener, Antonius (2024): Religionspolitik und Religionsfreiheit in liberalen Demokratien, in: Liedhegener, Antonius / Köhrsen, Jens (Hg.): *Religion - Wirtschaft - Politik. Wege zur transdisziplinären Forschung*. Baden-Baden / Zürich: Nomos; Pano by TVZ (Religion - Wirtschaft - Politik, 24), S. 189–216.

Liedhegener, Antonius / Köhrsen, Jens (Hg.) (2024): *Religion - Wirtschaft - Politik. Wege zur transdisziplinären Forschung*. Baden-Baden/Zürich: Nomos; Pano by TVZ (Religion - Wirtschaft - Politik, 24).

Liedhegener, Antonius / Köhrsen, Jens (2024): Inter- und transdisziplinäre Religionsforschung für demokratische Gesellschaften – oder: Warum es dieses Buch braucht, in: Liedhegener, Antonius / Köhrsen, Jens (Hg.): *Religion - Wirtschaft - Politik. Wege zur transdisziplinären Forschung*. Baden-Baden / Zürich: Nomos; Pano by TVZ (Religion - Wirtschaft - Politik, 24), S. 15–33.

Liedhegener, Antonius / Manea, Elham / Saal, Johannes (2024): Religion und politische Gewalt erforschen. Ein transdisziplinäres Gespräch, in: Liedhegener, Antonius / Köhrsen, Jens (Hg.): *Religion - Wirtschaft - Politik. Wege zur transdisziplinären Forschung*. Baden-Baden / Zürich: Nomos; Pano by TVZ (Religion - Wirtschaft - Politik, 24), S. 465–470.

Liedhegener, Antonius / Odermatt, Anastas (2024): SOCOS Pilotbefragung 2024 (Version 1.0) [Data set]. FORS. Lausanne.

Liedhegener, Antonius / Odermatt, Anastas (2024): Soziale Identitäten, Religion und politische Kultur in liberalen Demokratien. Empirische Befunde, in: Liedhegener, Antonius / Köhrsen, Jens (Hg.): *Religion - Wirtschaft - Politik. Wege zur transdisziplinären Forschung*. Baden-Baden / Zürich: Nomos; Pano by TVZ (Religion - Wirtschaft - Politik, 24), S. 503–531, [online](#).

Liedhegener, Antonius / Odermatt, Anastas (2024): Gefährdeter gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Schweiz? Pilotbefragung zur subjektiven Bewertung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Bericht ZRWP Luzern Forschung. Luzern: Universität Luzern.

Liedhegener, Antonius / Zaugg, David (2024): Friedensprojekt Europäische Union. Die Rolle von Kirchen und Religionsgemeinschaften auf EU-Ebene, in: Werkner, Ines-Jacqueline (Hg.): *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*, 2 Bde., Wiesbaden: Springer VS, S. 1319–1333.

Saal, Johannes / Liedhegener, Antonius (2024): Religion und politische Gewalt. Neue empirische Erkenntnisse zu religiöser Radikalisierung und Terrorismus, in: Liedhegener, Antonius / Köhrsen, Jens (Hg.): *Religion - Wirtschaft - Politik. Wege zur transdisziplinären Forschung*. Baden-Baden / Zürich: Nomos; Pano by TVZ (Religion - Wirtschaft - Politik, 24), S. 429–463.

Schneuwly Purdie, Mallory / Tunger-Zanetti, Andreas (2024): «Switzerland», in: Alibašić, Ahmet et al. (Hg.): *Yearbook of Muslims in Europe*, vol. 16 [Berichtsjahr 2023], Leiden: Brill, S. 661–676.

Sewordor, Ernest / Beutter, Anne (Hg.) (2024): *African History Between Ghana and Switzerland: Essays Honouring Paul Jenkins. Afterword by Emmanuel K. Akyeampong*. Basel: Basler Afrika Bibliographien, [online](#).

In den Medien

Baumann, Martin (2024): «Religiöse Wurzeln als Identitätsvergewisserung. Strategien des Bewahrens und Veränderns in der Diaspora», Vortrag im Haus der Religionen, Bern; *interrel blog* der Universität Bern, 14. Oktober 2024, [online](#).

Baumann, Martin (2024): «Indian Matchmaking: Warum arrangierte Ehen nicht zwangsläufig unglücklich sind», Interview zur Vielschichtigkeit arrangierter Ehen unter Inder:innen, Radio *Deutschlandfunk*, 14. November 2024, [online](#).

Hofer, Susanna (2024): «Schlussbericht zur Religionslandschaft», *Solothurner Zeitung*, 11. November 2024, S. 16, [online](#) (unter anderem Titel).

Özkan, Şule (2024): «İsviçre'deki burka yasağı «marjinal ve popülist hamle» olarak nitelendiriliyor» [«Das Burkaverbot in der Schweiz wird als «marginale und populistische Vorstoss» charakterisiert», Meldung mit Aussagen von Andreas Tunger-Zanetti und Amnesty International], *Anadolu Ajansı*, 2. Januar 2025, [online](#).

Teufelberger, Carolin / Looser, Gaudenz Valentin (2024): ««Faule Ausrede»: Das sagen Experten nach Schüssen auf Jesus-Bild», *20 Minuten online*, 9. September 2024, [online](#).

Liedhegener, Antonius / Manea, Elham (2024): Der Fluch mit dem Segen. Fördern Religionen Gewalt und Sexismus? Podcast. Unterstützt durch die Gebert RUF Stiftung. Fanslau, Daniel (Regie). *Durchblick. Blick Wissenspodcast*. Zürich: Ringier, 20. Juni 2024, [online](#) [zuletzt geprüft am: 24. Juni 2024].

Abschlussarbeiten am Seminar im HS 2024

Master-Arbeit

Alfredo Marku, «Welche Anpassungsprozesse auf strategischer, inhaltlicher und organisationaler Ebene lassen sich bei der römisch-katholischen Kirche und den evangelisch-reformierten Kirchen im Kanton Luzern angesichts rapider gesellschaftlicher Veränderungen beobachten?» (Gutachter: Martin Baumann, Anne Beutter).

Personalia

Im Rahmen des Forschungsprojekts «Between Intensification and Relativisation» zum Religionswandel von Geflüchteten aus Syrien arbeitet seit November 2024 neu als wissenschaftliche Mitarbeiterin **Munia Hassoun** mit. Frau Hassoun wird Interviews durchführen sowie Transkriptionen anfertigen. Darüber hinaus unterstützt sie das Projektteam durch die Vermittlung von Kontakten zu den syrischen Communities. Wir heissen Frau Hassoun am Religionswissenschaftlichen Seminar herzlich willkommen.

Veranstaltungshinweis

«Buch im Fokus», 1. April 2025



Besprochen wird das Buch «Den Frieden verteidigen» von Hartwig von Schubert. Auf dem Podium wirken unter anderem mit: Damian Müller (Ständerat und Vize-Präsident Delegation EFTA / Europäisches Parlament), Cora Alder (Doktorandin, Department of International Relations, London School of Economics and Political Science und Senior Program Officer, Center for Security Studies, ETH) sowie Laurent Goetschel (Politikwissenschaftler Universität Basel und Direktor swisspeace). 1. April 2025, 18:15 Uhr, Universität Luzern, Hörsaal 5.

Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars

Buddhismus zwischen Achtsamkeit, Säkularität und Frömmigkeit, Vielfalt buddhistischer Ausprägungen im Westen

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Termine:	Wöchentlich Di., 08:15 - 10:00, ab 18.02.2025
Hinsweis:	Vorlesung auch per Zoom / Podcast
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	<p>Buddhistische Meditationsformen und Lehren haben in den vergangenen drei Jahrzehnten grosses Interesse im Westen gefunden. Medien beschreiben den Buddhismus als eine «Trend-Religion» und buddhistische Objekte sind verstärkt Gegenstände des alltäglichen Konsumguts geworden. Die medialen Darstellungen verstellen nur zu schnell den Blick auf die Unterschiedlichkeit buddhistischer Ausdrucksformen und darauf, dass mittlerweile eine Vielzahl von fest institutionalisierten buddhistischen Schulen, Traditionen und Orden in Ländern ausserhalb Asiens bemüht sind, buddhistischen Lehren und Praxisformen ein «westliches Gepräge» zu geben. Selbstbewusst sprechen einige buddhistische Orden und Zentren in Nordamerika und Europa von der Schaffung eines «westlichen Buddhismus». Ein neues, den Charakteristika westlich-industrieller Länder angepasstes «Fahrzeug» des Buddhismus sei im Entstehen. Parallel mit einher gehen ebenso die Vermarktung buddhistischer Artikel und die als Konsumgut gehandelten Objekte und Anti-Stress Achtsamkeitsseminare. Zu beachten ist jedoch zugleich, dass Buddhismus im Westen nur zu oft einseitig als meditativ, intellektuell und individuell geprägt wahrgenommen wird und die religiösen Ausdrucksformen von zugewanderten Buddhisten und Buddhistinnen aus Ländern Asiens unbeachtet bleiben.</p> <p>Die Vorlesung wird nach einer Einführung in die Grundlagen buddhistischer Religion die Geschichte der Ausbreitung buddhistischer Ideen, Praxis- und Gemeinschaftsformen in Europa im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen des 20. Jahrhunderts vorstellen. Im Speziellen sollen Organisationen und buddhistische Orden, die Konzepte eines «westlichen Buddhismus» favorisieren, dargestellt werden ebenso wie jüngste Tendenzen der Vermarktung buddhistischer Konsumartikel und der Säkularisierung der Achtsamkeitsmeditation. Nach Möglichkeit soll Bestandteil der Vorlesung auch eine Exkursion zu einem buddhistischen Zentrum sein.</p>
Lernziele:	Die Teilnehmenden der Vorlesung kennen die Ausbreitung und Entwicklung des Buddhismus in Europa im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie können wichtigste westlich-buddhistische Neugründungen und ihre besonderen Ansätze in den Gesamtkontext buddhistischer Erneuerungen, wie diese in Asien des 19. Jahrhunderts einsetzten, einordnen und miteinander vergleichen.
Voraussetzungen:	Keine
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Anmeldung:	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
Prüfung:	Klausur (2 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	martin.baumann@unilu.ch

Literatur

Keown, Damien, *Der Buddhismus. Eine kurze Einführung*, Stuttgart: Reclam 2001.
 Kleine, Christoph/ Freiberger, Oliver, *Buddhismus: Handbuch und kritische Einführung*, Göttingen 2010.
 Prebish, Charles S., Baumann, Martin (eds.), *Westward Dharma. Buddhism beyond Asia*, Berkeley: University of California Press 2002.

Die Ästhetik der Dinge. Effekte visuelle Kultur am Beispiel religiöser Symboliken

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Anne Beutter
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 16:15 - 17:45, ab 18.02.2025 FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Spuren religiöser Symbolik sind allgegenwärtig in der visuellen Kultur. Sei es der unwiderstehliche Appeal von Zitaten religiös konnotierter Bildsprache in der Popkultur – von Monty Python über Banksy bis zur Verehrung von Tylor Swift - sei es das Formenrepertoire religiöser Bauten, das die Stadtsilhouette prägt.</p> <p>Umgekehrt tradieren und produzieren Religionen Weltbilder im ganz wörtlichen Sinne, mit den Mitteln visueller Kultur: Bildprogramme und Objekte, deren räumlicher Inszenierung an sakralen Orten und deren Einbindung in körperliche Vollzüge im Ritual.</p> <p>Mit dieser Wechselbeziehung von visueller Kultur und Religion befasst sich das Proseminar. Wir gehen der Wirksamkeit und den Funktionen nach, die diese Motive jenseits religiöser Zusammenhänge für die gegenwärtige Gesellschaft haben. Und wir betrachten die visuellen, körperlichen, räumlichen Aspekte gelebter Religion als Teil des allgemeinen kulturellen und gesellschaftlichen Formenrepertoires aus den unterschiedlichen Perspektiven der Material Culture, der Kulturgeschichte und der Religionsästhetik.</p>
<i>Lernziele:</i>	Die Studierenden kennen verschiedene Ansätze im Anschluss an den visual- und material Turn in der kulturwissenschaftlichen Religionsforschung. Sie wenden die Perspektive und Fragestellungen der Religionsästhetik und verwandter Ansätze auf ausgewählte Beispiele an.
<i>Voraussetzungen:</i>	Bereitschaft zur sorgfältigen Lektüre und zur Ausarbeitung von mündlichen und schriftlichen Beiträgen.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Proseminar im Bereich Religionsgeschichte Proseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfung:</i>	Lehrveranstaltung begleitend (4 Cr)
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	anne.beutter@unilu.ch

Literatur

Zur Einführung: Fritz, Natalie, Anna-Katharina Höpflinger, Stefanie Knauß, Marie-Therese Mäder, and Daria Pezoli-Olgiati. 2018. *Sichtbare Religion: Eine Einführung in die Religionswissenschaft*. De Gruyter Studium. Berlin, Boston: de Gruyter. <https://www.degruyter.com/isbn/9783110536706>.

Weitere Literatur wird auf Olat bereit gestellt.

«Gender Jihad» - Feminismus und Islam

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Andreas Tunger-Zanetti
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 08:15 - 10:00, ab 20.02.2025 FRO, 3.B52
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Feministische islamische Ansätze der letzten Jahrzehnte lesen die islamischen Kernquellen, den Koran und die Überlieferungen über den Propheten Muhammad, anders als die patriarchal geprägte Haupttradition. Es geht dabei um weit mehr als die «Kopftuchfrage» oder die Möglichkeit der Scheidung. Was halten die islamischen Quellen und frühere Interpretationen an Anhaltspunkten für alternative Lesarten bereit? Wie konnte es zur patriarchalen Verengung und Verknöcherung kommen? Wie lassen sich die Quellen für ein Leben als Muslimin heute lesen? Worin stimmen prominente Stimmen überein, worin unterscheiden sie sich? Und wie werden sie heute in Ländern wie der Schweiz gehört? Fragen wie diesen geht das Hauptseminar hauptsächlich durch Textlektüre nach. Geplant ist auch die Begegnung mit einer einschlägigen Vertreterin.
<i>Lernziele:</i>	Das Ziel des Seminars ist es, wichtige feministische muslimische Stimmen und ihre Positionen kennenzulernen.
<i>Voraussetzungen:</i>	Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse in Islam- oder Religionswissenschaft voraus, jedoch die Bereitschaft zu gründlicher Lektüre und aktiver Mitarbeit.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfung:</i>	KSF: aktive Teilnahme, mündliches Engagement, Kurzpräsentation / (4 Cr)
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	andreas.tunger@unilu.ch

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Digitale Öffentlichkeit(en) und Religion(en): Wechselwirkungen und Transformationen religiöser Diskurse in der digitalen Sphäre

Dozent/in:	Dr. phil. Rebekka Rieser	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 20.02.2025	FRO, 3.B01
Terminierung 2:	Do., 15.05.2025, 10:15 - 12:00	FRO, HS 13
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich	
Inhalt:	<p>Missbrauchsskandale, Terroranschläge, Lifestyle oder Gedenktage - Religion ist in den traditionellen Massenmedien und damit auch in der klassischen Öffentlichkeit fest verankert. Als Thema tritt sie meist in Form von Konflikten, Skandalen oder Kontroversen auf und prägt so die öffentliche Wahrnehmung und das Verständnis von Religion. Die digitale Wende hat diese Dynamik jedoch verändert: Insbesondere Social Media ermöglichen neue Diskurse und Praktiken rund um Religion und Religiosität. Digitale Plattformen erweitern die Diskussion auf ein globales, transnationales Publikum, was Auswirkungen auf postsäkulare Gesellschaften hat und die öffentliche Bewertung von Religion beeinflusst.</p> <p>In diesem Seminar werden verschiedene Aspekte des Zusammenspiels zwischen digitaler Öffentlichkeit und Religion(en) untersucht. Dazu lesen wir verschiedene Studien und lernen theoretische Ansätze aus der Religions- und Kommunikationswissenschaft kennen. Innerhalb dieser beiden Disziplinen widmen wir uns den Fragen, welche Themen, Akteur:innen und Dynamiken in der digitalen Öffentlichkeit eine Rolle spielen, welche Chancen und Risiken für die Gesellschaft, Individuen und spezifische Religionsgemeinschaften daraus entstehen, und wie sich sowohl Öffentlichkeit als auch Religion durch die Digitalisierung verändern oder gleich bleiben.</p>	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für das Konzept «digitale Religionen» und «digitale Öffentlichkeiten» gewinnen • Theorien zu Medien, Medienwirkung und Öffentlichkeit und Religion kennenlernen • Empirische Forschungen und Ergebnisse zum Thema Religion, traditionelle wie auch digitale Medien und Social Media kennenlernen, interpretieren, beurteilen und einordnen • Fallbeispiele und Daten kennenlernen, die über den «christlichen und muslimischen» Fokus hinausgehen • Eigene Forschungsideen oder Konzepte sammeln und in die Diskussion einbringen 	
Voraussetzungen:	Ab drittem Semester	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
Anmeldung:	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten	
Prüfung:	Medien- und Lektürenjournal (20%) Gruppenpräsentationen (80%) Aktive Teilnahme (Rundungsnote)	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Kontakt:	rebekka.rieser@doz.unilu.ch r.rieser@ikmz.uzh.ch	

Literatur

- Bruns, A. & Highfield, T. (2015). Is Habermas on Twitter? : Social Media and the Public Sphere. In *The Routledge Companion to Social Media and Politics* (S. 56-73). Routledge. <https://doi.org/10.4324/9781315716299-6>
- Campbell, H. A. & Tsuria, R. (Hrsg.). (2021). *Digital Religion*. Routledge. <https://doi.org/10.4324/9780429295683>
- Eisenegger, M. & Schäfer, M. S. (2023). Editorial: Reconceptualizing public sphere(s) in the digital age? On the role and future of public sphere theory. *Communication Theory*, 33(2-3), 61–69. <https://doi.org/10.1093/ct/qtad011>
- Furseth, I. (Hrsg.). (2018). *Religious Complexity in the Public Sphere*. Springer International Publishing. <https://doi.org/10.1007/978-3-319-55678-9>
- Lövheim, M. & Jensdotter, L. (2023). Banal Religion and National Identity in Hybrid Media: “Heating” the Debate on Values and Veiling in Sweden. *Nordic Journal of Religion and Society*, 36(2), 95-108.

<https://doi.org/10.18261/njrs.36.2.4>

Religionsvielfalt. Facetten der Transformation von Medien und Religion. In A. Offerhaus (Hrsg.), *Medien • Kultur • Kommunikation. Medienvielfalt - Religionsvielfalt* (S. 1-23). Springer Fachmedien Wiesbaden.

https://doi.org/10.1007/978-3-658-41840-3_1

Rosa, H. (2022). Social media filters and resonances: Democracy and the contemporary public sphere. *Theory, Culture & Society*, 39(4), 17–35.

Stolow, J. & Boutros, A. (2015). Visible/Invisible: Religion, Media, and the Public Sphere. *Canadian Journal of Communication*, 40(1), 3-10. <https://doi.org/10.22230/cjc.2015v40n1a2977>

Forschungskolloquium: Theorie und Empirie in der Religionswissenschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Termine:	Mi., 26.02.2025, 14:15 - 15:45 FRO, E.411
	Mi., 26.03.2025, 12:30 - 15:45 FRO, E.411
	Mi., 30.04.2025, 12:30 - 15:45 FRO, E.411
	Mi., 21.05.2025, 12:30 - 15:45 FRO, E.411
Weitere Daten:	Selected data: Mi 26.02.2025 14.15 - 15.45 Mi 26.03., 30.04., 21.5.2025 12.30 - 15.45
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Turnus:	Monthly
Inhalt:	The colloquium is aimed at students who are designing or actively working on their BA, MA or PhD thesis. In the colloquium, participants present the topic of their study and discuss it in depth in order to clarify approaches, concepts, and interpretations and, if necessary, defend or adapt them argumentatively. In addition, recent theoretical texts on religious studies can be read and discussed.
Lernziele:	The aim of the research colloquium is for participants to learn to critically engage with texts and positions and to formulate their own positions.
Sprache:	Englisch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Anmeldung:	***Important*** In order to acquire credits, it is mandatory to register for the course via the UniPortal. Registration opens two weeks before and ends two weeks after the start of the semester. Registrations and cancellations are no longer possible after this period. The exact registration dates can be found here: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
Prüfung:	Presentation of ongoing research (1 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (1 Cr)
Hinweise:	Selected data: Mi 26.02.2025 14.15 - 15.45 Mi 26.03., 30.04., 21.5.2025 12.30 - 15.45
Kontakt:	martin.baumann@unilu.ch

Religion in der Weltpolitik: Globale Perspektiven auf säkulare Demokratien und das Erstarken der Religion

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft	
Studienstufe:	Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 11:45, ab 19.02.2025	FRO, E.506
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich	
Inhalt:	<p>Der Diskurs der Moderne und die Annahme einer fortschreitenden Säkularisierung haben in Ländern Westeuropas zur Wahrnehmung eines unaufhaltbaren Niedergangs und der Bedeutungslosigkeit von Religion in Politik und Gesellschaft geführt. Umso überraschter und unvorbereitet waren Reaktionen in Politik und Medien auf die religiös initiierte iranische Revolution 1979 und den grossen Einfluss christlicher Gruppierungen auf die amerikanische Wahl und Politik Roland Reagans in den 1980er Jahren. Die islamistischen Terroranschläge seit 2001 machten al Qaida zum weltpolitischen Feind westlicher Demokratien, gefolgt vom zeitweiligen Bestehen des selbstproklamierten islamischen Kalifats. In Indien und Indonesien sehen sich seit Jahren dortige säkulare Demokratien einem Erstarken religiöser Gruppen und Parteien gegenüber und in den USA warben christliche Nationalisten weit mehrheitlich für eine Wiederwahl Donald Trumps. Weltpolitik ist in vielfacher Weise mit Religion und religiösen Legitimierungsstrategien von Parteien und Politikern verbunden, die in Einzelfällen den Status quo jeweiliger säkularer Demokratien in Frage stellen oder gar bekämpfen.</p> <p>Das Seminars wird einerseits länderspezifisch das Erstarken religiöser Parteien und Gruppierungen und ihr Infragestellen von säkularer Demokratie und säkularem Nationalismus rekonstruieren. Andererseits sollen vergleichende Analyse nach Mustern und Strukturen fragen, die Antworten auf das Erstarken von Religion auf nationale und weltpolitische Kontexte im 21. Jahrhundert ermöglichen.</p>	
Lernziele:	Studierende lernen die Gründe der Marginalisierung von Religion in Gesellschaft und (Welt)Politik kennen und rekonstruieren an länderspezifischen Beispielen wie den USA, Iran, Indien und weiteren Ländern Gründe des Erstarkens von Religion. In vergleichender Perspektive können sie Entwicklungen und Strukturen des Infragenstellens säkularer Demokratien durch religiöse Politiken analysieren und mögliche Szenarien entwickeln.	
Voraussetzungen:	Bachelor	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Masterseminar in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
Anmeldung:	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten	
Prüfung:	Interaktiver Input (4 Cr)	
Prüfungsmodus / Credits:	Referat (4 Cr)	
Kontakt:	martin.baumann@unilu.ch	

Literatur

Gorski, Philip S., Perry, Samuel L., *The Flag and the Cross. White Christian Nationalism and the Threat to American Democracy*. Oxford: Oxford University Press 2022.

Juergensmeyer, Mark. *The New Cold War? Religious Nationalism Confronts the Secular State*. Berkeley 1993.

Thomas, Scott M., *The Global Resurgence of Religion and the Transformation of International Politics. The Struggle for the Soul of the Twenty-First Century*, New York 2005.

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Jerusalem - Globalgeschichte einer Stadt

Dozent/in:	Dr. phil. Simon Erlanger
Veranstaltungsart:	Hauptvorlesung
Durchführender Fachbereich:	IF \ Judaistik
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 17.02.2025 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Kein Turnus
Inhalt:	Mittelalterliche Karten zeigen Jerusalem im Zentrum der Welt. Und tatsächlich steht die Stadt immer wieder im Fokus des weltweiten Interesses und das seit drei Jahrtausenden. Hier bündeln sich die Heilsgeschichten der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam, hier prallen Kulturen, Zivilisationen, religiöse und politische Ansprüche aufeinander. Nur selten kannte die «Stadt des Friedens» Perioden der Ruhe und des friedlichen Austausches. In der Vorlesung soll ein Überblick über die Geschichte Jerusalems von den Anfängen bis heute vermittelt werden. Besonderer Fokus liegt dabei auf archäologischen und literarischen Zeugnissen.
Lernziele:	Den Studierenden sollen die grundlegende Fakten der Geschichte Jerusalems vermittelt werden, um die Bedeutung der Stadt für Judentum, Christentum und Islam bis heute besser zu verstehen.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> • TF: Unbenotete schriftliche Prüfung (2 Cr) (= Unbenoteter Leistungsnachweis) • TF: Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr) (= Benotete Prüfung) • KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr)* * Verpflichtend und vorbehalten für Anrechnung in KSF-Modulen. Gilt nicht für RWP-Studierende.
Prüfungsmodus / Credits:	TF: Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr) TF: Benotete Prüfung (3 Cr) KSF: Benotete Prüfung (2 Cr) kein Abschluss (0 Cr) Entscheidung im Mai (0 Cr) Aktive Teilnahme (Promotion) (0 Cr)
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	simon.erlanger@unilu.ch

Literatur

Simon Sebag Montefiore: Jerusalem. Die Biografie; S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2011.
 Gil Yaron: Jerusalem. Ein historisch-politischer Stadtführer; C.H.Beck, München 2013.
 Karen Armstrong: A History of Jerusalem: One City, Three Faiths; Harper&Collins, New York 1997.

Die Geschichte der Bildmedien in Europa vom Frühmittelalter bis zum Jahr 1500

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Valentin Groebner
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Geschichte
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 18.02.2025 FRO, HS 3
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Bilder stehen für etwas Doppeltes: Einerseits für «pictures», also für materielle Objekte aus Holz, Stein, Metall, auf Leinwand oder Papier. Andererseits für «images», also immaterielle Vorstellungen – und die befinden sich nirgendwo anders als in den Köpfen der Betrachter. Die Vorlesung liefert einen Überblick über den Gebrauch von Bildern und seine Veränderungen zwischen dem frühen Mittelalter und der Renaissance. Mittelalterliche Debatten um die Echtheit von Reliquien werden uns ebenso beschäftigen wie blutende, weinende und sprechende Bilder, falsche Idole und die Erscheinungen der Toten. Was wurde mit welchen Mitteln sichtbar gemacht? Welchen Bildern wurde besondere Wirksamkeit unterstellt, und wie veränderten sich diese Kategorien?
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (2 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	valentin.groebner@unilu.ch

Methoden der empirischen Sozialforschung II

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 18.02.2025 FRO, HS 3
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Die Vorlesung setzt die Methoden der empirischen Sozialforschung I aus dem HS 24 fort. Im FS 25 werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.
<i>Voraussetzungen:</i>	Die VL Methoden der empirischen Sozialforschung I (HS 24) soll vorher erfolgreich besucht worden sein.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Religionswissenschaft
<i>Prüfung:</i>	Hauptklausur: Wiederholungsklausur:
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (2 Cr)
<i>Hinweise:</i>	paralleler Besuch des begleitenden Tutorats
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht

Literatur

Wird in einem Syllabus (auf OLAT) bekannt gegeben

Diskurs, Macht und Organisation – soziologische und rechtsphilosophische Perspektiven am Beispiel der institutionellen Krise der katholischen Kirche

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone Prof. Dr. iur. can. lic. theol. Adrian Loretan, Diaz-Bone / Loretan Dr. theol. des. Severin Schnurrenberger
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 19.02.2025 FRO, 3.B55
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	<p>Die Lateinische Westkirche hat die Rechtsentwicklung des Westens über Jahrhunderte geprägt bis zur Französischen Revolution.</p> <p>Wie reagiert diese absolute Monarchie auf die Kritik aufgrund der sexualisierten Gewalt von Priestern an Kindern? Wieso reagiert dieses Kirchensystem angesichts von wachsendem öffentlichem, politischem und rechtlichem Druck dennoch nicht angemessen?</p> <p>Im Seminar soll es um die Einführung und Diskussion von theoretischen Ansätzen gehen, die das Verhältnis von Diskurs, Recht, Macht und Organisation, sowie von Kritik und Rechtfertigung konzeptionell fassen können. Im Zentrum stehen rechtsphilosophische und soziologische Ansätze und Perspektiven. Konkretisierender Bezug ist das Kirchenrechtssystem der katholischen Kirche und die Kritik an diesem System. Eine Ausgangsfrage für das Seminar ist, wie und warum die Institution Kirche sich der Kritik entzieht, Verbrechen mit dem Wort Missbrauchskrise beschönigt, Aufklärung behindert und sich einem institutionellen Wandel entzieht.</p> <p>Im Seminar soll es um die Frage gehen, ob und wie Diskurs und gesellschaftliche Kritik auf die Kirche als Institution einwirkt, diese verändern kann und wie das Verhältnis von Diskurs, Recht und Macht sich zueinander verhält, immer mit Bezug die Institution Kirche.</p> <p>Das interdisziplinäre Seminar (Soziologie/Rechtsphilosophie) will neue Perspektiven entwickeln für den Umgang der Institution Kirche mit Diskurs, Macht und Organisation.</p>
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat/schriftlichen Bearbeitungen vorzubereitender Literatur) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch / adrian.loretan@unilu.ch / severin.schnurrenberger@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

Wird in einem Wochenplan (Syllabus) bekannt gegeben

Ethnographic Research methods

Dozent/in:	Dr. phil. Faduma Abukar Mursal
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Mo., 12:15 - 14:00, ab 17.02.2025 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	This seminar focuses on research methods as techniques and attitudes that allows us to inquiry and understand the world better. To know anthropological research methods is to understand the self and in turn anthropological methodology. We will use and discuss material which covers key concepts in ethnographic methods, and encourage self-reflexivity, ethical conduct and an awareness of research practice. In this seminar, we discuss and experiment with method techniques such as participants observation, fieldwork, field-notes and interviewing. It is based on readings, and short practical exercises.
Sprache:	Englisch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Anmeldung:	***Important*** In order to acquire credits, it is mandatory to register for the course via the UniPortal. Registration opens two weeks before and ends two weeks after the start of the semester. Registrations and cancellations are no longer possible after this period. The exact registration dates can be found here: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	faduma.abukar@unilu.ch

Literatur

- Beer B. und A. König (eds.). 2020. *Methoden ethnologischer Forschung* Berlin: Dietrich Reimer Verlag.
- Cerwonka A. and Lisa Malkk. 2007. *Improvising Theory: Process and Temporality in Ethnographic Fieldwork*. Chicago: Chicago University Press.
- Madden, Raymond, ed. 2010. *Being Ethnographic: A Guide to the Theory and Practice of Ethnography*, 13–35. London et al.: Sage. Darin.
- Schensul, Jean and LeCompte, Margaret, eds. 2013. *Essential Ethnographic Methods: A Mixed Methods Approach*. Altamira Press.

Kulturwissenschaftliche Methoden

Dozent/in:	Prof. Dr. Marianne Sommer		
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften		
Studienstufe:	Bachelor / Master		
Termine:	14-täglich	Di., 12:15 - 16:00, ab 18.02.2025	FRO, 3.B48
	14-täglich	Di., 12:15 - 16:00, ab 06.05.2025	FRO, 3.B48
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	zweiwöchentlich gemäss Datenplan, erstmals am 18.02.2025		
Inhalt:	<p>Das Seminar führt anhand von einschlägigen Texten in Methoden zur Analyse unterschiedlicher Quellen der interdisziplinären Kulturwissenschaften - etwa Texte, Bilder, Filme oder Reden - ein. Der Kurs ist auf praktische Anwendung ausgerichtet, indem die Studierenden solche Methoden an konkretem Quellenmaterial einüben. Ziel ist es damit auch, Einblick in grössere kulturwissenschaftliche Forschungsfelder wie die Visual Studies oder die Digital Humanities zu gewinnen.</p> <p>Hinweis zu 6h IK: Im Rahmen der Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern). Die Studierenden lernen die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur.</p> <p>18.02.2025: 14.15 - 16.00 04.03.2025: 12.15 - 16.00</p>		
Sprache:	Deutsch		
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA		
Hinweise:	IK ZHB findet statt: 18.02.2025, 14.15-16h und 04.03.2025, 12.15-16h		
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung		
Kontakt:	marianne.sommer@unilu.ch		

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Sahra Lobina, MA Léonie Bisang, MA Dr. phil. Andreas Tunger-Zanetti		
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse		
Studienstufe:	Bachelor		
Termine:	Wöchentlich	Fr., 10:15 - 12:00, ab 21.02.2025	FRO, 3.B01
Terminierung 2:		Fr., 28.02.2025, 10:15 - 12:00	FRO, HS 13
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	wöchentlich		
Inhalt:	<p>Wissenschaftliches Schreiben ist keine Kunst. Es ist ein Handwerk. Wir können es lernen – und stetig verbessern. Doch wo fange ich an? Was ist ein wissenschaftliches Thema, wie formuliere ich eine Forschungsfrage? Wozu dient ein Exposé?</p> <p>In der Schreibwerkstatt steht der Schreibprozess im Zentrum. Wir vermitteln und trainieren konkrete Techniken, um Ideen und Forschungsfragen zu entwickeln. Teilnehmende lernen, wie sie die relevante Literatur finden, worauf sie beim Lesen achten sollten, wie sie vom Lesen zum Schreiben kommen und wie sie mit einem Inhaltsverzeichnis ihre Arbeit strukturieren, noch bevor der eigentliche Fliesstext entsteht.</p> <p>Gute Seminararbeiten wirken wie aus einem Guss. Sie entstehen jedoch nicht in einem Rutsch, sondern von Version zu Version. Das heisst: Der erste Entwurf muss noch nicht perfekt sein! Angst vor dem leeren Blatt ersetzen wir durch die Freude am <i>shitty first draft</i>. Freies und schnelles Vorwärtsschreiben wird kombiniert mit systematischen Überarbeitungstechniken. Eine besondere Rolle spielen hierbei gut geplantes Feedback und klug gesetzte Deadlines. Und ja, vielleicht finden Sie auch sinnvolle Einsatzmöglichkeiten für die künstliche Intelligenz Ihres Vertrauens.</p> <p>So lernen Sie im Lauf des Semesters</p> <ul style="list-style-type: none"> • wie Sie zu einer guten Fragestellung kommen, • wie Sie vom Lesen zum Schreiben kommen, • wie Sie Ihre Gedanken strukturieren und organisieren, 		

	<ul style="list-style-type: none"> • wie Sie die Positionen Anderer korrekt und sinnvoll einbauen, • wie Sie den ersten Text prüfen und verbessern können. <p>Sie planen in der Schreibwerkstatt eine eigene Seminararbeit gemäss ihrem Musterstudienplan. Ziel ist, dass Sie Ende Semester Ihr Schreibprojekt geplant und bereits erste Abschnitte verfasst haben und in der vorlesungsfreien Zeit sofort losschreiben können. Wir freuen uns darauf, Studierende aus allen Fächern und Studienstufen dabei zu begleiten.</p>
Lernziele:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegende Schritte des wissenschaftlichen Schreibens theoretisch und haben sie an Stoff aus dem eigenen Studiengang eingeübt; • wissen, wo sie weiterführende Hinweise und Hilfe finden; • haben am konkreten Material ihres Faches die Grundlagen für eine eigene wissenschaftliche Arbeit (z.B. Exposé, Literatursammlung und provisorische Gliederung für eine Seminararbeit) vorbereitet.
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vortritt.
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Anmeldung:	<p>***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten</p> <p>Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.</p>
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
Kontakt:	sahra.lobina@unilu.ch /leonie.bisang@unilu.ch / andreas.tunger@unilu.ch
Material:	Olat-Plattform

Literatur

- BECKER, HOWARD S. Die Kunst des professionellen Schreibens: ein Leitfaden für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main 1994.
- ECO, UMBERTO: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg 2005 (Mailand 1977).
- HORVATH, KENNETH: «Forschungsfragen». In: Bauer, Nina u. Blasius, Jörg: Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden 2022, S. 35–50.
- GROEBNER, VALENTIN: Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn 2012.
- KRAJEWSKI, MARKUS: Lesen Schreiben Denken: Zur wissenschaftlichen Abschlussarbeit in 7 Schritten. Köln 2015 (2013).
- KRUSE, OTTO: Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main 1994.
- WOLFSBERGER, JUDITH: Frei geschrieben: Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien 2021 (2007).

Labor Schweiz: Religiöse Veränderungen und Trends in den Regionen und Kantonen

Dozent/in:	Dr. phil. Anastas Odermatt	
Veranstaltungsart:	Seminar	
Durchführender Fachbereich:	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik	
Studienstufe:	Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 19.02.2025	FRO, 4.B02
Terminierung 2:	Mi., 28.05.2025, 10:15 - 12:00	FRO, HS 13
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	Die Schweiz ist religiös von einer bemerkenswerten Vielfalt und Facettenreichtum geprägt. Die Ursachen hierfür sind einerseits geographischer, kultureller und politischer Natur. Andererseits sind gesellschaftliche Veränderungsprozesse, insbesondere Modernisierung und Säkularisierung, verantwortlich für die beobachteten Entwicklungen. Wie manifestieren sich diese Transformationsprozesse, insbesondere die Säkularisierung, in der Schweiz? Inwiefern lassen sich regionale und kantonale Spezifika im Verlauf des Wandels beobachten? Die Suche nach den Wandlungsmustern von Religion in der Schweiz und ihren Kantonen erfolgt auf Basis theoretischer Grundlagen sowie unter Anwendung der Methoden der empirischen Sozial- und Umfrageforschung. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der religionssoziologischen Debatte und berücksichtigt dabei die unterschiedlichen historischen, (partei-) politischen und soziologischen Ausgangslagen in den verschiedenen Kantonen. Die Teilnehmenden werden zudem in die Anwendung statistischer Methoden mit dem Statistikprogramm SPSS und in die statistische Datenanalyse (uni-, bi- und multivariat) eingeführt.	
Voraussetzungen:	MA-Studierende	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
Prüfung:	Regelmässige, aktive Teilnahme Erstellung Thesenpapier und Referat	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	anastas.odermatt@unilu.ch / anastas.odermatt@unilu.ch	
Material:	Die Unterlagen zu Seminar werden elektronisch per OLAT zugänglich gemacht. Bitte fragen Sie bei Ihrer Universität an für eine SPSS Semesterlizenz. Einzelheiten zum Verfahren in der ersten Veranstaltung.	

Literatur

- Stolz et al. (Hrsg.) (2022): Religionstrends Schweiz. Religion, Spiritualität und Säkularität im gesellschaftlichen Wandel. Springer VS, Wiesbaden
- Odermatt, Anastas (2023): Religion und Sozialkapital in der Schweiz. Zum eigenwilligen Zusammenhang zwischen Religiosität, Engagement und Vertrauen. Springer VS, Wiesbaden. Kap. 6, S. 151-185
- Bochinger, Christoph (Hrsg.) (2012): Religionen, Staat und Gesellschaft. Die Schweiz zwischen Säkularisierung und religiöser Vielfalt. NZZ, Zürich.

«Wie geht es weiter?» Ein Überblick über die jüngste Geschichte der jüdischen Gemeinden in Europa und den USA

Dozent/in:	Dr. phil. Simon Erlanger
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	IF \ Judaistik
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 19.02.2025 INS 10, 220
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Seit dem Massaker des 7. Oktobers 2023 erleben die Jüdinnen und Juden Europas und der USA eine antisemitische Welle von bis anhin ungeahnten Ausmass. Laut einer EU-Umfrage vom Juli 2024 nehmen rund 80 Prozent der europäischen Juden eine Zunahme des Antisemitismus wahr. So hat sich die Zahl der registrierten Übergriffe in ganz Europa und in den USA im Laufe des Jahres 2024 vervielfacht. Mehr als die Hälfte sorgt sich um ihre Sicherheit. Schon Ende 2018 erklärten in einer anderen EU-Umfrage fast 40 Prozent, dass sie den alten Kontinent verlassen wollten. Die schon jetzt feststellbare rapide demographische Schrumpfung vieler jüdischer Gemeinden und der zusehends von allen Seiten des politischen und gesellschaftlichen Spektrum auf die jüdischen Gemeinden hereinstürzende Antisemitismus wachsen sich zur regelrechten Krise aus. Vor allem in Europa stellt sich immer mehr die Frage nach der Zukunft der jüdischen Gemeinden. Jahrzehnte des jüdisch-christlichen Dialogs scheinen in Frage gestellt. Im Seminar sollen nun die jüdischen Gemeinschaften Europas und der USA historisch porträtiert und ihre Lage kritisch analysiert werden.
Lernziele:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein grundlegendes Verständnis der jüngeren allgemeinen jüdischen Geschichte und der heutigen Situation der Lage der jüdischen Gemeinden weltweit vermittelt bekommen.
Voraussetzungen:	Für Bachelorstudierende Theologie: «Einführung in die Judaistik» oder Besuch einer Vorlesung oder eines Proseminars des Fachbereichs Judaistik
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> • TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr) (= Bestätigte Teilnahme) • TF: Bestätigte Teilnahme mit Referat oder Essay (3 Cr) (= Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung) • TF: Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr) • KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)* <p>* Verpflichtend und vorbehalten für Anrechnung in KSF-Modulen. Gilt nicht für RWP-Studierende.</p>
Prüfungsmodus / Credits:	<p>TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr)</p> <p>TF: Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung (3 Cr)</p> <p>TF: Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)</p> <p>KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)</p> <p>kein Abschluss (0 Cr)</p> <p>Entscheidung im Mai (0 Cr)</p> <p>Aktive Teilnahme (Promotion) (0 Cr)</p>
Hinweise:	Die Teilnahme an der 1. Sitzung oder eine verbindliche Absprache mit dem Dozenten in der 1. Semesterwoche per E-Mail ist verpflichtend.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	simon.erlanger@unilu.ch

Literatur

- Aviv, Caryn/Schneer, David: New Jews. The End of the Jewish Diaspora; New York University Press, New York 2005.
- Bankier, David (Hg.): The Jews are Coming Back. The Return of the Jews to their Countries of Origin after WWII; Yad Vashem in Association with Berghahn Books, Jerusalem 2005.
- Kauders, Anthony A.: Unmögliche Heimat. Eine deutsch-jüdische Geschichte der Bundesrepublik; Deutsche Verlags-Anstalt, München 2007.

Kleines Einmaleins des Digitalen - Computergestützte Textanalyse

<i>Dozent/in:</i>	Alex Flückiger, MA
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 20.02.2025 INS 10, 220
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	<p>In diesem praxisorientierten Seminar erlernen BA-Studierende der KSF zentrale technische Fähigkeiten und sammeln erste Programmiererfahrungen (Python, Bash). Begleitend dazu beschäftigen wir uns mit den neuesten Entwicklungen aus dem Bereich der Informationstechnologie und Künstlichen Intelligenz. Das Ziel dieser Veranstaltung ist das technische Sensorium zu schärfen und eine solide Basis für eigene computergestützte Textanalysen zu schaffen. #digitalLiteracy</p> <p>ChatGPT aka Künstliche Intelligenz ist in aller Munde. Oft als Spielerei wahrgenommen, manchmal zur ad-hoc Automatisierung genutzt, doch nur selten stehen Funktionsweise, Anwendungen und Limitationen dieser neuen Technologie im Fokus.</p> <p>Nach einer Einordnung der gegenwärtigen Entwicklungen beschäftigen wir uns mit der computergestützten Prozessierung von digitalen und digitalisierten Texten. Empirische Analysen erfordern die systematische Zusammenstellung, Aufbereitung und Aggregation von Daten. Texte als Datenform bringen ganz eigene Herausforderungen mit sich, da diese anders als Surveys oder Statistiken noch keine tabellarische Struktur aufweisen. Das Seminar deckt daher den gesamten Prozess ab von der Sammlung von Textdaten über deren inhaltliche Analyse bis hin zur Erstellung interaktiver Visualisierungen.</p> <p>Im Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie lassen sich umfangreiche Textsammlungen quantitativ auswerten, um die inhaltliche Analyse zu stärken? • Wie hat sich der Diskurs eines Themas über die Zeit verändert und wie unterscheidet sich die Kommunikation zwischen verschiedenen Akteuren? • Was sind reguläre Ausdrücke und wieso sind diese für textanalytische Anwendungen ungemein nützlich? <p>Inputs von den Studierenden für inhaltliche Schwerpunkte sind willkommen.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Computerkenntnisse werden keine vorausgesetzt. Bitte Notebook in die Sitzungen mitbringen, da Methodik praktisch eingeübt wird.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Das Seminar ist auf max. 25 Teilnehmende begrenzt, um eine individuelle Betreuung gewährleisten zu können.
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Religionswissenschaft
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfung:</i>	Aktive Teilnahme sowie das Lösen kleiner Übungen über das Semester hinweg.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Details siehe <Prüfung>) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	alex.flueckiger@gmail.com
<i>Material:</i>	Material wird über OLAT und eigener Kurs-Website zugänglich gemacht.

Literatur

Lazer, David et al. 2009. Computational Social Science. Science 323: 721–723.
Graham, Shawn, Ian Milligan und Scott Weingart. 2016. Exploring big historical data: The historian's microscope. London: Imperial College Press.

From Data to Theory: Conducting Qualitative Research with Grounded Theory

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Guy Schwegler	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie	
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 08:30 - 10:00, ab 20.02.2025	FRO, 3.B01
<i>Terminierung 1:</i>	Do., 15.05.2025, 08:30 - 10:00	FRO, HS 13
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	More than just a method, Grounded Theory represents a broader understanding of qualitative research: a methodology aimed at developing theories from empirical data. The approach has been applied across various fields of social science, with focal areas ranging from health-related topics to foundational sociological research. Despite this widespread use, misunderstandings persist about the methodology's exact nature, procedures, and intended outcomes. This seminar aims to provide an in-depth understanding of Grounded Theory. On the one hand, both foundational texts as well as recent developments within the methodology will be discussed. On the other hand, participants will explore the various aspects of Grounded Theory through practical application. This includes concrete techniques such as different coding steps and implementing projects with the help of software. Ultimately, participants will therefore grasp the essential characteristics of Grounded Theory through hands-on research practices.	
<i>Voraussetzungen:</i>	The seminar is intended for master's students but may also be attended by advanced bachelor's students (provided they have a basic understanding of qualitative social research).	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Fach Soziologie MA	
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (mit weiteren Inputs) (4 Cr)	
<i>Hinweise:</i>	The seminar also offers space to discuss more specific research projects and/or data brought in by students.	
<i>Kontakt:</i>	guy.schwegler@unilu.ch	
<i>Material:</i>	The necessary materials, such as literature and data resources, will be made available via OLAT. As the seminar progresses, licenses for the qualitative data analysis software Atlas.ti will also be provided.	

Literatur

- Bryant, Antony, and Kathy Charmaz, ed. 2019. The Sage Handbook of Current Developments in Grounded Theory. 2nd ed. Thousand Oaks: Sage.
- Clarke, Adele E., Carrie Friese, and Rachel Washburn. 2018. Situational Analysis. 2nd ed. Los Angeles: Sage.
- Corbin, Juliet, and Anselm L. Strauss. 2015. Basics of Qualitative Research. 4th ed. Los Angeles: Sage.
- Glaser, Barney G, and Anselm L. Strauss. 1967. The Discovery of Grounded Theory. New Jersey: Aldine Transaction.

Religion, Radikalisierung und politische Gewalt

Dozent/in:	Dr. phil. Johannes Saal
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik
Studienstufe:	Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 19.02.2025 INS 10, 220
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 fokussiert sich die öffentliche, politische und wissenschaftliche Debatte in der Regel auf dschihadistisch motivierten Terrorismus als gewalttätige Manifestation religiösen Extremismus. Trotz einer Vielzahl an Erklärungsmodellen für die Radikalisierung zum religiös begründeten Extremismus ist der Einfluss von Religion selbst umstritten geblieben. Während einige Forschende insbesondere dem Islam eine Gewalt- und Totalitarismusaffinität zuschreiben, weisen andere religiöse Faktoren gänzlich ab. Eine überraschende Ursache für diese konträren Positionen in der Forschung zu (dschihadistischer) Radikalisierung liegt in dem Mangel an religionswissenschaftlichen Ansätzen. Dabei haben in der Vergangenheit insbesondere religionssoziologische Theorieansätze und Studien zu Formen politischer Gewalt in anderen religiösen Traditionen und neureligiösen Bewegungen einen wertvollen Beitrag zu der Erklärung des Zusammenhangs von Religion und Radikalisierung zum religiös begründeten Extremismus geleistet. In diesem Masterseminar wird ein auf der bisherigen religionssoziologischen Forschung basierendes Raster zur Analyse von individuellen und kollektiven Hinwendungsprozessen zu religiös begründetem Extremismus vorgestellt. Dabei setzt sich das Seminar anfangs insbesondere mit Ansätzen aus der Religionsökonomie und Sozialkapitaltheorie zur Erklärung von religiöser Konversion und der Entstehung von «Sekten» auseinander. Durch die aktive Mitarbeit der Studierenden (Referat) werden im Verlauf des Kurses verschiedene Formen der Ausübung von politischer Gewalt durch radikale islamische, jüdische, christliche, buddhistische, hinduistische und neureligiöse Gruppen in verschiedenen Ländern und zu verschiedenen Zeitpunkten in den vergangenen 50 Jahren untersucht. Dabei ordnen die Studierenden die Ergebnisse ihrer eigenständigen Recherche anhand theoretischer Kategorien ein. Am Ende des Seminars sind sie zudem in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Extremismus und Gewalt in verschiedenen religiösen Traditionen benennen zu können.
Voraussetzungen:	Das Seminar wendet sich insbesondere an Studierende des Joint Degree Masters «Religion – Wirtschaft – Politik» sowie Master-Studierende der Religions- sowie der Politikwissenschaft und der Soziologie.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfung:	Aktive Teilnahme mit Referat. Zudem besteht die Möglichkeit eine Seminararbeit anzufertigen. Es gelten die Prüfungsbedingungen des Standortes Universität Luzern.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	johannes.saal@unilu.ch
Material:	Basislektüre und Datensätze werden elektronisch per OLAT bereit gestellt.

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

(K)eine Kunst: Lesen und Transkribieren alter Handschriften

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Eva Bachmann Pia Gemperle, MA	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Geschichte	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 20.02.2025	FRO, 3.B55
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	Anhand von spannenden Textbeispielen - von widerrechtlich Badenden über unfolgsame Studierende bis zu Hexenprozessen - lernen Sie eine wichtige Grundkompetenz von Historiker*innen: Das Lesen und Transkribieren von handschriftlichen Quellen des Mittelalters bis ins 19. Jh. Wir vermitteln Ihnen den Variantenreichtum der Schrift und Methoden, die Ihnen helfen, auch schwer Lesbares zu entziffern. Unter fachkundiger Anleitung besuchen Sie zudem das Stadt- und Staatsarchiv Luzern und recherchieren selbst nach einzigartigen Dokumenten.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Begrenzung:</i>	max. 30 Teilnehmende	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldeinformationen finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Textlektüre) (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	eva.m.bachmann@gmail.com eva.bachmann@doz.unilu.ch pia_gemperle@gmx.ch pia.gemperle@doz.unilu.ch	

Literatur

- Acquarelli Anne: Kurrentschrift, Hefte für das Geschichtsstudium, Editio Historiae, 2015;
Braun Manfred: Deutsche Schreibschrift, Kurrent und Sütterlin, München 2015;
Dubler Anne-Marie: Masse und Gewichte im Staat Luzern und in der alten Eidgenossenschaft, Luzern 1975;
Dülfer Kurt / Korn Hans-Enno: Gebräuchliche Abkürzungen des 16. - 20. Jahrhunderts, 8. überarbeitete Auflage, hg. Uhde Karsten, Marburg 2000 (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 1);
Eckhardt Hans Wilhelm / Stüber Gabriele / Trumpp Thomas: Paläographie - Aktenkunde, archivalische Textsorten, Neustadt an der Aisch 2005;
Schmocker Hans: Alte Schriften lesen: Hilfe zum Lesen, verschiedene Ausprägungen, alte Masse und Gewichte: alte Schriften lesen und verstehen können, Lehrerinnen und Lehrer Bern, Schulpraxis Nr. 7, 1988;
Regierungsrat des Kantons Luzern (Hrsg.): Amtliche Reduktionstabellen für den Kanton Luzern. Enthaltend die Umwandlung der alten Franken und Rappen sowie der Gulden, Schillinge und Angster in neue Franken und Rappen und umgekehrt diese in jene, Luzern 1851;
Regierungsrat des Kantons Luzern (Hrsg.): Das metrische Mass und Gewicht verglichen mit den bisherigen schweizerischen Massen und Gewichten und umgekehrt nebst den dazu gehörigen Reduktionstabellen und der Preisangabe von Waren, Luzern 1876;
Ziegler Ernst / Hochuli Jost: Hefte zur Paläographie des 13. bis 20. Jahrhunderts aus dem Staatsarchiv St. Gallen, Hefte 1-8, Rorschach 1985-1989

Musterstudienpläne

Für **Neustudierende** gelten seit HS 2022 die neuen Studienpläne.

Musterstudienplan: BA Religionswissenschaft Major Studienbeginn ab HS 2022

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	☑
Assessmentstufe				
Major	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Methodenseminar	-	4	
	Proseminar	Einführung in die Religionswissenschaft	4	
	Lehrveranstaltung	zum wissenschaftlichen Schreiben	2-4	
	Informationskompetenz	im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Proseminar	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Proseminararbeit	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Hauptseminar	Bereich Religionsgeschichte	4	
	Hauptseminararbeit	Bereich Religionsgeschichte	6	
	Hauptseminar	Bereich systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	Bereich systematische Religionswissenschaft	6	
	Hauptseminar	Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	6	
	weitere Studienleistungen	im Fach Religionswissenschaft	21-23	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

**Musterstudienplan BA Religionswissenschaft Minor
Studienbeginn ab HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Minor	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Proseminar	Einführung in die Religionswissenschaft	4	
	Lehrveranstaltung	zum wissenschaftlichen Schreiben	2-4	
	Proseminar	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Proseminararbeit	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
Hauptstudium				
Minor	Methodenseminar	-	4	
	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Hauptseminar	Bereich Religionsgeschichte	4	
	Hauptseminar	Bereich systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	in demjenigen der beiden Bereiche, in dem <i>nicht</i> bereits die Proseminararbeit geschrieben wurde	6	
	weitere Studienleistungen	im Fach Religionswissenschaft	12-14	
Major ²	Studienleistungen	-	75	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

**Musterstudienplan BA Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
Major Religionswissenschaft Studienbeginn ab HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Vorlesung	Einführung in die Kulturwissenschaften	2	
	Methodenseminar	Methodologie der Kulturwissenschaften	4	
	Proseminar	Einführung in die Kulturwissenschaften	4	
	Proseminararbeit	zur Einführung in die Kulturwissenschaften	4	
	Informationskompetenz	im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Major	Vorlesung	im Bereich Religionsgeschichte	2	
	Proseminar	Einführung in die Religionswissenschaft	4	
	Lehrveranstaltung	zum wissenschaftlichen Schreiben	2-4	
	Proseminar	im Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Proseminararbeit	im Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
Major <i>oder</i> Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Hauptseminar	im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	4	
	Hauptseminararbeit	im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	6	
	weitere Studienleistungen	-	6	
Major	Methodenseminar	Methoden	4	
	Vorlesung	im Bereich Religionsgeschichte	2	
	Hauptseminar	im Bereich Religionsgeschichte	4	
	Hauptseminar	im Bereich systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	in demjenigen der Bereiche, in dem nicht bereits die Proseminararbeit geschrieben wurde	6	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	12-14	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon max. 6 Cr im Bereich universitäres Engagement	-	53	
	Hauptseminararbeit	-	6	

Fortsetzung nächste Seite

Bachelorverfahren				
Major oder Modul der Grundlagen der Kulturwissenschaften	BA-Arbeit ³	-	25	
	BA-Prüfungen ⁴	mündliche und schriftliche Prüfung	10	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

Termine

Frühjahrssemester 2025

Mo 17.02.2025	Beginn der Lehrveranstaltungen
Do 27.02.2025	Schmutziger Donnerstag (Fasnacht): vorlesungsfrei
Mo 03.03.2025	Güdismontag (Fasnacht): vorlesungsfrei
Fr–So 18.-27.04.2025	Osterpause (Vorlesungen bis Do 17.4.)
Do 29.05.2025	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 30.05.2025	Ende der Lehrveranstaltungen

Herbstsemester 2025

Fr 12.09.2025	Einführungstag
Mo 15.09.2025	Beginn der Lehrveranstaltungen
Do 02.10.2025	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Sa 01.11.2025	Allerheiligen (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do 06.11.2025	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor)
Mo 08.12.2025	Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 19.12.2025	Ende der Lehrveranstaltungen

Frühjahrssemester 2026

Mo 16.02.2026	Güdismontag (Fasnacht): vorlesungsfrei
Di 17.02.2026	Beginn der Lehrveranstaltungen
Fr–So 03.-12.4.2026	Osterpause (Vorlesungen bis Do 2.4.)
Do 14.05.2026	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Mo 25.05.2026	Pfingstmontag (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 29.05.2026	Ende der Lehrveranstaltungen
Do 4.06.2026	Fronleichnam (kantonlaer Feiertag): vorlesungsfrei

³ Die Bachelorarbeit kann im Major oder im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften geschrieben werden. Voraussetzung für die Abfassung der Bachelorarbeit im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften sind zwei Hauptseminararbeiten in diesem Modul.

⁴ Die mündliche Prüfung muss in dem Bereich abgelegt werden, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird. Von beiden Prüfungsteilen ist der eine im Major, der andere im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften zu absolvieren.

Herbstsemester 2026

Fr 11.09.2026	Einführungstag
Mo 14.09.2026	Beginn der Lehrveranstaltungen
Fr 02.10.2026	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
So 01.11.2026	Allerheiligen (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Noch offen	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor)
Di 08.12.2026	Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 18.12.2026	Ende der Lehrveranstaltungen

Prüfungsverfahren BA/MA

Vorlesungsprüfungen

Die Vorlesungsprüfungen werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

Bachelorprüfung/Masterprüfung: wichtige Termine

Siehe auch www.unilu.ch/studium/lehrveranstaltungen-pruefungen-reglemente/ksf/abschlussverfahren

Bachelorprüfungen

Frühjahrstermine 2025

Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren	05.11.2024
Anmeldung	31.10.24
Abgabetermin Bachelorarbeit	31.03.25 (Teilzeit: 15.10.25)
Schriftliche Prüfung	26.05.2025
Mündliche Prüfungen	27., 28., 30.05. und 02.-06.06.2025

Herbsttermine 2025

Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren	12.03.2025
Anmeldung	15.05.2025
Abgabetermin Bachelorarbeit	15.10.2025 (Teilzeit: 31.03.2026)
Schriftliche Prüfung	15.12.2025
Mündliche Prüfungen	09.-12. und 16.-19.12.2024

Masterprüfungen

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit möglichen Prüferinnen und Prüfern bzw. Gutachterinnen und Gutachtern in Verbindung (ca. drei Monate vor dem Anmeldetermin). Beachten Sie bitte auch die besonderen Hinweise zu den einzelnen Studiengängen.

Frühjahrstermine 2025

Informationsveranstaltung zum Masterverfahren	01.10.2024
Anmeldung	30.09.2024
Abgabetermin Masterarbeit	31.03.2024 (Teilzeit: 15.10.25)
Schriftliche Prüfung	26.05.2025
Mündliche Prüfungen	27., 28.,30.05.und 02.-06.06.2025

Herbsttermine 2025

Informationsveranstaltung zum Masterverfahren	25.03.2025
Anmeldung	15.04.2025
Abgabetermin Masterarbeit	15.10.2025 (Teilzeit: 31.05.2026)
Schriftliche Prüfung	15.12.2025
Mündliche Prüfungen	09.-12. und 16.-19.12.2025

Stundenplan Frühjahressemester 2025

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15-09:00		Baumann Martin Vorlesung Buddhismus zwischen Achtsamkeit, Säkularität und Frömmigkeit, Vielfalt buddhistischer Ausprägungen im Westen		Tunger-Zanetti Andreas Hauptseminar «Gender Jihad» - Feminismus und Islam	
09:15-10:00					
10:15-11:00			Baumann Martin Masterseminar Religion in der Weltpolitik: Globale Perspektiven auf säkulare Demo- kration und das Erstarke der Re- ligion	Rieser Rebekka Hauptseminar Digitale Öffentlichkeit(en) und Religion(en): Wechselwirkun- gen und Transformationen reli- giöser Diskurse in der digitalen Sphäre	
11:15-12:00					
12:15-13:00			Baumann Martin Forschungskolloquium Theorie und Empirie in der Religi- onswissenschaft *		
13:15-14:00					
14.00-15.45					
15:15-16:00					
16:15-17:00		Beutter Anne Proseminar Die Ästhetik der Dinge. Effekte visu- elle Kultur am Beispiel religiöser Sym- boliken			
17:15-18:00					

* Termine: 26.02.2025: 14.15 – 15.45 Uhr / 26.03., 30.04., 21.05.2025 12.30 – 15.45 Uhr